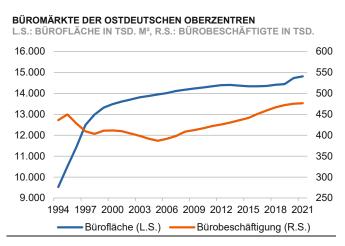
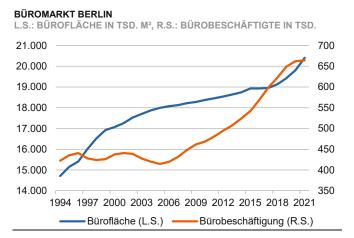
Büroimmobilien: Ostdeutsche Standorte im Vergleich

Die Büromieten steigen in Deutschland seit viele Jahren. Ein Aspekt ist der steigende Flächenbedarf als Folge einer wachsenden Bürobeschäftigung, zu der auch der Trend zur Wissensgesellschaft beiträgt. Diese Entwicklung ist an den betrachteten Standorten sichtbar, allerdings in deutlich unterschiedlichen Ausmaßen. Vor allem in Berlin, Dresden und Leipzig stieg die Bürobeschäftigung erheblich an. In den anderen sieben Oberzentren weitete sich die Bürobeschäftigung dagegen moderater aus, teilweise stagnierte sie auch. Die Bürofläche an den ostdeutschen Bürostandorten

Die Büromärkte in Berlin, Dresden und Leipzig profitieren vom starken Wachstum der Bürobeschäftigung





Quelle: bulwiengesa, Scope

Quelle: bulwiengesa, Scope

weitete sich hingegen nach dem starken Anstieg in den 1990er Jahren – weitgehend unabhängig von der Entwicklung der Bürobeschäftigung – kaum noch aus. Lediglich in Berlin ist ein durchgängiges, insgesamt aber auch eher moderates Wachstum der Bürofläche sichtbar. Erst in der jüngeren Vergangenheit zog der Bürobau in Berlin wieder spürbar an.

Berlin ist mit mehr als 20 Mio. Quadratmetern der größte Büromarkt in Deutschland. Die nächstgrößeren Büromärkte Hamburg und München verfügen jeweils über rund 14 Mio. Quadratmeter Bürofläche. Neben Berlin konzentriert sich das ostdeutsche Büromarktgeschehen vor allem auf Dresden und Leipzig, die mit jeweils rund 3 Mio. Quadratmetern über 40 Prozent der Bürofläche der betrachteten Oberzentren verfü-

Heterogene Standorte: Berlins Büromarkt ist 22mal so groß wie der kleine Schweriner Markt

